



Tatjana Lukáš (vormals Rauth), arbeitet seit vielen Jahren als Journalistin & Texterin im Print- und Digitalbereich. Aktuell beschäftigt sie sich intensiv mit neuen Wegen, um digital Geschichten zu erzählen, sei es via Mobile Reporting, Podcasting oder Instagram-Stories. 2019 hat sie zu diesem Thema eine einjährige Ausbildung am renommierten Forum für Journalismus und Medien (FJUM) abgeschlossen, und entwickelt seitdem auch eigene digitale Medienprojekte. Tatjana Lukáš ist eine österreichische Pionierin auf ihrem Gebiet. Neben dem digitalen Handwerkszeug kann sie sich auf eine solide Printbasis berufen, weiß gut mit Textsorten umzugehen, recherchiert präzise und fundiert, und kann Erkenntnisse wortgewandt umsetzen.

Foto: © www.diensthoedling.at

First Lady des Podcasts

Leidenschaftliche Redakteurin, Pionierin und Erforscherin der Welt des Podcastings, Mitgründerin und Mitherausgeberin der Plattform Podcastwelt, Protagonistin im Comedy-Podcast „Drama Carbonara“, Mutter von zwei Söhnen,...

Tatjana Lukáš, 1979 in Innsbruck geboren, arbeitet seit 15 Jahren als Journalistin & Texterin im Print- und Digitalbereich. Die versierte Medienjournalistin kann auf mehrjährige Stationen bei den Zeitungen „Medianet“, „Der Standard“ und zuletzt als Chefredakteurin unserer Monatszeitung „Medien-Manager“ zurückblicken. 2019 absolvierte sie einen einjährigen Lehrgang für Digitalen Journalismus am renommierten Forum für Journalismus und Medien (FJUM) und entwickelt seitdem auch eigene digitale Medienprojekte. Ihr Podcast „Drama Carbonara“, der im November 2019 gestartet hat, ist im Comedy-Genre beheimatet und ist neben vielen spaßigen Momenten indirekt auch für die Entstehung der Nachrichtenplattform „Podcastwelt“ verantwortlich, die sie gemeinsam mit dem Journalisten und Podcaster Bernhard Madlener gegründet hat.

Beide haben ihre Wurzeln im Journalismus und obwohl sie erst seit 2019 aktiv im deutschsprachigen Podcast-Gamemischen, haben die beiden bereits respektable Erfolge vorzuweisen. Ihren Erfolg begründet Tatjana Lukáš: „Das liegt nicht allein an der Innovationskraft und Umsetzung unserer Formate, „Drama Carbonara“, (Lukáš) sowie „Wiener Blut“ und „Real Good Life“ (Madlener), sondern auch daran, dass wir uns als Rechercheprofis von Anfang an ins Thema Marketing, PR und Geldverdienen reingehackt haben.“

Wenn auch die Entwicklungsgeschwindigkeit nicht die berauschendste ist, ist Tatjana Lukáš von der Zukunft des deutschsprachigen Podcastmarkts überzeugt. „Die Erkenntnis sickert langsam, was die Möglichkeiten und Chancen von Podcast betrifft. Man kann aber jede Menge dazu beitragen, dass der eigene Podcast gehört und erfolgreich wird. Eine gekonnte Betreuung ist oft schon die halbe Miete“, so Lukáš, die inzwischen auch regelmäßig Unternehmen zum Thema Podcasting coacht. Über die Plattform „Podcastwelt“ will man nun das gewonnene Wissen Stück für Stück an inter-

essierte Podcaster weitergeben und alle brennenden Fragen den tonangebenden Podcastleuten in Europa stellen.

Auf dieses Engagement ist fjum_forum journalismus und medien (fjum) aufmerksam geworden und hat reagiert. Im März 2021 wurde ein eigenes Podcast-Institut ins Leben gerufen. Das Podcast-Institut bietet seitdem angehenden, sowie etablierten PodcasterInnen ein vielfältiges Weiterbildungsangebot in den Bereichen Podcast-Konzeption, Produktion und Vermarktung, um die Bedürfnisse dieser schnell wachsenden Szene auf allen Levels zu decken. Die inhaltliche Ausrichtung des Instituts übernimmt, wie könnte es auch anders sein, Tatjana Lukáš: „Mit dem Podcast-Institut wollen wir sowohl NeueinsteigerInnen abholen als auch etablierten PodcasterInnen die Möglichkeiten für eine umfassende Weiterentwicklung bieten. Wir bieten Einblicke in die Potenziale und in die Zukunft von digitalen Audio-Produkten und schaffen einen Überblick über den internationalen Podcast-Markt. Zudem entwickeln die TeilnehmerInnen einen ersten Prototypen, sie lernen die Grundlagen der Podcast-Produktion (Aufnahme, Schnitt, Soundframing, Verbreitung) und bekommen Vermarktungsgrundlagen und Monetarisierungsstrategien für Audio-Content vermittelt.“ Laut dem Reuters Digital News Report 2020 konsumieren derzeit rund 30 Prozent der ÖsterreicherInnen Podcasts. „Der Audio-Boom ist erst am Anfang“, ist fjum-Geschäftsführer Simon Kravagna überzeugt. „Mit dem Podcast-Institut werden wir JournalistInnen und Medien bei ihren Podcast-Produkten begleiten und eine inspirierende Plattform für Austausch und internationale Vernetzung bieten.“

Weitere Informationen sind unter www.fjum-wien.at und podcastwelt.info erhältlich.

Redaktion